

Ein Mahl als Dank für Integrationshelfer

Neuer Gemeinschaftsraum in der Lederergasse



Vor dem Eingang des neuen Gemeinschaftsraums Lederergasse 1: Ludwig Schmidlehner von der Integrationshilfe und Perdita Wingerter von Gemeinsam leben & lernen in Europa.

– Foto: privat

Die Arbeit mit Geflüchteten und Asylsuchenden ist für die haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer eine große Herausforderung. Damit die Arbeit erfolgreich sein kann, braucht man fachliches Know-how, ein gutes Netzwerk, aber auch seelische Unterstützung. Eine solche Vernetzung sollte der ostbayerische Asylgipfel ermöglichen, der am 20. Juli stattfinden sollte. Aufgrund organisatorischer Probleme wurde er kurzfristig auf November verschoben. „Das fanden wir schade, denn wir wollten dort die Ergebnisse unseres EU-Projekts ReInclusion sowie unsere neuesten Integrationsangebote vorzustellen“, erklärt Perdita Wingerter, Geschäftsführerin des Vereins Gemeinsam leben & lernen in Europa. „Daher haben wir uns spontan entschlossen, eine Mahlzeit für Integrations- und Flüchtlingshelfer am Freitag, 2. August, von 12 bis 14 Uhr zu organisieren.“ Dieses gemeinsame Mittagessen möchte der Verein auch nutzen, um den neuen Gemeinschaftsraum in der Lederergasse 1 vorzustellen.

Ab 1. August finden die Begegnungsangebote in sehr viel größeren und zentraler gelegenen Räumen statt. Die offizielle Eröffnungsfeier wird zwar erst Anfang September stattfinden, aber schon im August geht es mit ersten Angeboten los. Den Anfang macht die „Mahlzeit“-Veranstaltung. Bei dieser Veranstaltung bekommen die Besucher nicht nur die Gelegenheit zur Vernetzung, sondern auch geistiges und kulinarisches Futter.

Perdita Wingerter wird kurz die Ergebnisse des „Erasmus+“-Pro-

jekts „ReInclusion“ vorstellen, in dem Partner aus fünf Ländern gemeinsam daran gearbeitet haben, wie die Anerkennung von Kompetenzen und die berufliche Integration von Geflüchteten verbessert werden kann. „Unsere Hauptarbeit war Lehrmaterialien für ehrenamtliche Sprachpaten und Integrationsbegleiter zum Thema berufliche Integration zu entwickeln. Diese werden wir bei der Veranstaltung präsentieren.“ Darüber hinaus stellt Perdita Wingerter den neuen Gemeinschaftsraum vor und die vielfältigen Angebote für Geflüchtete, Asylbewerber und Migranten und deren Unterstützer.

Auch die Nachbarn der Integrationshilfe Passau konnten als Kooperationspartner gewonnen werden. Vorsitzender Ludwig Schmidlehner wird deren Angebote und die Herausforderung der Integrationsarbeit vorstellen. „Die Integration von Geflüchteten in Gesellschaft und Arbeit ist eine Chance für unser aller Zukunft“, ist Schmidlehner überzeugt. „Wir von der Integrationshilfe Passau e. V. machen mit, weil für uns eine gute Vernetzung sehr wichtig ist.“

Am Schluss ist Gelegenheit für alle Aktiven in der Integrationsarbeit, ihre aktuellen Angebote vorzustellen. Auch für das Wohl der Gäste ist gesorgt: „Wir bereiten den Flüchtlingshelfern ein Mittagbuffet vor, damit sie nicht nur etwas für ihren Geist, sondern auch für ihr körperliches Wohlbefinden bekommen.“

– red

Anmeldung ist erforderlich unter 0851 213 2740 oder Mail an info@gemeinsam-in-europa.de